

PQ Stufe 2 Fahrbahn

 Kommentar ist für diese Antwort erforderlich
  Anhang ist für diese Antwort erforderlich
  Konditionelle Frage
  Vorgeschlagene Maßnahme

1 Fragebogen PQ

1.1 Mir sind die nachfolgend genannten, mit Hilfe der von mir eingereichten Referenz/en nachzuweisenden, Mindestkriterien für die Warengruppe Planung bauliche Anlagen (Fahrbahn) gemäß Ziffer 6.7 B der speziellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem der Beschaffung Infrastruktur bekannt: 1.) Nachweis der abgeschlossenen Planungsleistung für Lph 3 und Lph 5 oder 6 in Summe über alle eingereichten Referenzen, alternativ Nachweis der abgeschlossenen Planungsleistung für Lph 5, 2.) Nachweis der Planung des gesamten Gleisober- und Tiefbaus inkl.: Streckentiefbau, Schotteroberbau, Kabeltiefbau, Gleisentwässerung, Bautechnologie und, falls vorhanden, Plan der Gleis- und Tiefbauarbeiten (PGT) von mind. 1000m Gleisneubau bzw. einer mit einem Neubau vergleichbaren Instandhaltungsplanung von Gleisen oder der Planung von 2 Bahnhofsgleisen.

☐ Ja

☐ Nein

1.2 Referenz 1 - Um welches Referenzprojekt handelt es sich?

1.3 Wurde das Referenzprojekt für die Deutsche Bahn AG oder ein konzernverbundenes Unternehmen erstellt?

☐ Ja

☐ Nein

1.4 Benennen Sie den Auftraggeber des oben genannten Referenzprojektes sowie den zuständigen Ansprechpartner inkl. Telefonnummer:

1.5 Wurde die Referenz als einzelner Auftragnehmer erbracht?

☐ Ja

☐ Nein

1.6 Wurde die Referenz als Teil einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) bzw. gemeinsam mit einem oder mehreren Partner/n erbracht?

 ☐ Ja

Bei Beantwortung mit "Ja" sind die erbrachten Leistungsanteile in der ARGE bzw. Partnerschaft plausibel aufzuführen, von dem Partner bzw. den ARGE-Partnern bestätigen zu lassen und in Form einer Eigenerklärung hochzuladen.

☐ Nein

1.7 Wurde die Referenz als Nachunternehmer erbracht?

☐ Ja

☐ Nein

1.8 Handelt es sich um eine Fremdreferenz, die von Personal erbracht wurde, welches vormals für ein anderes Unternehmen tätig war und nun in Ihrem Unternehmen fest angestellt ist?

 ☐ Ja

Gemäß Ziffer 6.7 E der speziellen Verfahrensregeln kann die Präqualifikation bei Beantwortung mit "Ja" nur "mit Auflagen" erteilt werden. In diesem Fall ist das im Bereich "Pflichtnachweis" zur Verfügung gestellte Nachweisdokument "Eigenerklärung Fremdreferenzen für Planer von baulichen Anlagen" auszufüllen.

☐ Nein

1.9 Liegt die Erbringung der Referenzkernleistung weniger als 5 Jahre zurück?

☐ Ja

☐ Nein

Gemäß Ziffer 6.7 B (7) der speziellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem kann die Referenz bei Beantwortung mit "Nein" nicht anerkannt werden.

1.10 Bitte geben Sie den Zeitraum des Leistungsbeginns sowie des Abschlusses der Leistung im Format [MM/JJJJ] an.

1.11 Die zur oben genannten Referenz eingereichten Zeichnungen enthalten folgende Planungsschwerpunkte:

- ☐ Streckentiefbau
- ☐ Schotteroberbau
- ☐ Kabeltiefbau
- ☐ Gleisentwässerung

1.12 Im Rahmen der oben genannten Referenz wurden folgende Leistungsphasen geplant:

- ☐ Lph 3 - Entwurfsplanung
- ☐ Lph 6 - Vorbereiten der Vergabe
- ☐ Lph 5 - Ausführungsplanung

1.13 Verfügen Sie über Bauwerkspläne zur Referenz auf denen die vorgenannten Planungsschwerpunkte plausibel dargestellt sind?

 ☐ Ja

Bei Beantwortung mit "Ja" sind Zeichnungen zur Referenz im PDF-Format hochzuladen, auf denen die Planungsschwerpunkte 1. Streckentiefbau, 2. Schotteroberbau, 3. Kabeltiefbau und 4. Gleisentwässerung ersichtlich sind.

☐ Nein

Gemäß Ziffer 6.7 B der speziellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem kann die Referenz bei Beantwortung mit "Nein" nicht anerkannt werden.

1.14 Können Sie die getätigten Angaben von Ihrem Auftraggeber bestätigen lassen?

☐ Ja

Bei Beantwortung mit "Ja" erhalten Sie nach Absendung des ausgefüllten Fragebogens per separater E-Mail eine vom Auftraggeber und ggf. Bauherren zu unterzeichnende Referenzbestätigung, die Sie anschließend bitte als Antwort auf die erhaltene E-Mail unterzeichnet zurück senden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag ohne unterzeichnete Referenzbestätigung nicht abgeschlossen werden kann.

☐ Nein

Bei Beantwortung mit "Nein" kann die Referenz nicht anerkannt werden.

Nur zur Information - Bearbeitung erfolgt im IT-System eMaRT nach Antragstellung